



Sie sind hier: [Home](#) / [Region](#) / [Ostalb](#) / [Eilwangen](#) / [Stadtnachrichten Eilwangen](#)

• [Stadtnachrichten Eilwangen](#)

[weitere Beiträge](#)

Heiß: Bischof ist der wahre King



Heiß: Bischof ist der wahre King

Evergreens wie „Jailhouse Rock“, „Suspicious Mind“, „Don't be Cruel“, „In the Ghetto“ und sang auch nicht ganz so bekannte Elvis-Countrysongs sehr überzeugend.

Die älteren Semester schmolzen dahin und schwelgten in sehnsüchtigen Erinnerungen bei „Love me Tender“ oder „It's Now or Never“, die jüngeren rockten mit und wissen spätestens jetzt, dass es gute Musik jenseits von Tokio Hotel gibt. Nach dem Rausschmeißer „Wooden Heart“, auch bekannt als „Muss i denn zum Städtele hinaus“ gab es mit „You're the Devil in Disguise“ und „Don't Cry Daddy“ eine Zugabe nach der anderen, bis schließlich Wirt Tobias Brenner sich mit Perücke und Sonnenbrille selbst als Elvis auf die Bühne wagte. Da war die Stimmung bereits auf dem Siedepunkt, die Fenster weit geöffnet und die Januarnacht gar nicht mehr so kalt. Kein Zweifel: die Legende Elvis Presley lebt und steht, Leo Bischof sei Dank, sehr vital auf der Bühne.

(Erschienen: 31.01.2011 09:50)

ELLWANGEN / r. - Statt nach Las Vegas zog es Leo Bischof am Wochenende wieder mal in die Schlossschenke. Seit seiner Entdeckung bei Rudi Carrell vor 22 Jahren tritt der Entertainer aus Bayern als einer der wohl besten deutschen Elvis-Interpreten auf. Platz zum Umfallen für besonders aufgeregte Fans gab es nicht, die Schenke war gerammelt voll. Und Bischof lieferte mit überraschend guter, seinem Idol täuschend ähnlicher Stimme und stylischem Outfit eine fetzige Live-Show. Er hatte sie alle im Gepäck, die

Zeitung zur Probe



[Holen Sie sich jetzt Ihr Probeabo!](#)